

Sicherer Aufzugsbetrieb: Betreiberpflichten im Fokus, Mobilfunk-Netzabschaltung & Notrufsysteme im Blick

Referierende: Julian Blechinger, Jan Malik und Johannes Beckmann
Im Chat: Steven Eltzroth

Mit mir haben Sie es heute zu tun

JULIAN BLECHINGER

- Seit 2011 bei KONE
- Versch. Positionen Neuanlagen-Vertrieb, Projekt-/Kundenbetreuung
- 2019 - 2020 Offering & Sales Development Manager Neuanlagen - D
- 2021 - 2022 Leiter Sales Development & digitale Lösungen - DACH
- Aktuell: Sales & Business Development Manager Service - DACH



Mit mir haben Sie es heute zu tun

JAN MALIK

- Über 20 Jahre Erfahrung in verschiedenen Vertriebspositionen und Branchen
- Seit 2021 bei KONE
- 2021 – 2025 Service-Vertrieb im Außendienst
- Aktuell: Sales & Business Development Manager Service - DACH



Mit mir haben Sie es heute zu tun

JOHANNES
BECKMANN

- Projektleiter Notrufumstellung DACH
- Seit Anfang 2025 bei KONE





Ich beantworte Ihre Fragen im Q&A

STEVEN ELTZROTH

- Pricing Manager Service DACH
- Ehm. Produktmanager für Notruf & Personenbefreiung
- Seit 2021 bei KONE

Unsere heutigen Themen

1. Betreiberpflichten – Was jeder Betreiber wissen muss
2. Wie Betreiber den Aufwand reduzieren können
→ Lösungsansätze
3. Netzabschaltung & Notrufumrüstung – Was jetzt auf Betreiber zukommt
4. Q&A (10 Minuten)

Warum reden wir heute darüber?

Typische Herausforderungen:

- Gesetzliche Anforderungen
- Dokumentation
- Prüfungen
- Personalmangel
- Notruf
- Netzabschaltung

Teil 1: Betreiberpflichten – Was jeder Betreiber wissen muss

Wer trägt eigentlich die Verantwortung?

- Betreiberhaftung
- Delegation von Aufgaben möglich, Verantwortung bleibt
- Typische Fehler im Alltag

Praxisbeispiel:

**"Der Aufzug wird gewartet,
aber niemand kümmert sich um
Prüfungen oder Mängelfristen."**

Die wichtigsten Betreiberpflichten im Überblick

Die regelmäßige Inaugenscheinnahme ist eine gesetzlich vorgeschriebene Sicht- und Funktionskontrolle von Aufzugsanlagen, die Betreiber in Deutschland nach der Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV) und der TRBS 3121 regelmäßig durchführen müssen.

- **Regelmäßige Inaugenscheinnahme**
 - ✓ Aufzugswärter / beauftragte Person
 - ✓ Dokumentation
 - ✓ Wird kontrolliert
- **Fachkundige Instandhaltung**
 - ✓ Wartung durch geeignete Fachunternehmen
 - ✓ Herstellerunabhängig möglich
- **Wiederkehrende Prüfungen**
 - ✓ Hauptprüfung
 - ✓ Zwischenprüfung
 - ✓ Mängelmanagement
 - ✓ Nachprüfung

Die wichtigsten Betreiberpflichten im Überblick

- **Gefährdungsbeurteilung**

- ✓ Aktualisierungspflicht
- ✓ Stand der Technik

→ Grundlage: SST
(Sicherheitstechnische Bewertung
zum Stand der Technik)

- **Dokumentation**

- ✓ Prüfprotokolle
- ✓ Wartungsnachweise
- ✓ Nachverfolgbarkeit

- **Notruf & Personenbefreiung**

- ✓ 2-Wege-Kommunikation
- ✓ Notfallplan
- ✓ 24/7-Erreichbarkeit

Teil 2: Betreiberpflichten – Wie Betreiber den Aufwand reduzieren können

Wo entstehen die größten Aufwände?

- Prüfungen koordinieren
- Mängel nachverfolgen
- Dokumente suchen
- Rechnungen bereitstellen
- Störungen managen

Pain Points:

- Dokumentationspflichten
- Kommunikationsaufwand
- Störungen
- Budgetdruck

ZÜS-Management

- Organisation von Prüfungen
- Mängelmanagement
- Entlastung der Betreiber

Lösungsansätze

In Österreich und der Schweiz
derzeit nicht verfügbar
(Stand September 2026)

ZÜS-Komplettmanagement – die große Entlastung

- Übernahme von *allem*:
Terminfindung, Prüfungen,
Rückmeldungen
- Mangelberichte:
 - KONE bekommt sie direkt
 - Schnellere Angebote/Abwicklung
- 100% umlagefähig
- Keine wechselnden Prüfkosten
(große/kleine Prüfung),
dadurch stabilere Abrechnungen

➔ **Enorme Arbeits- und Zeitersparnis**

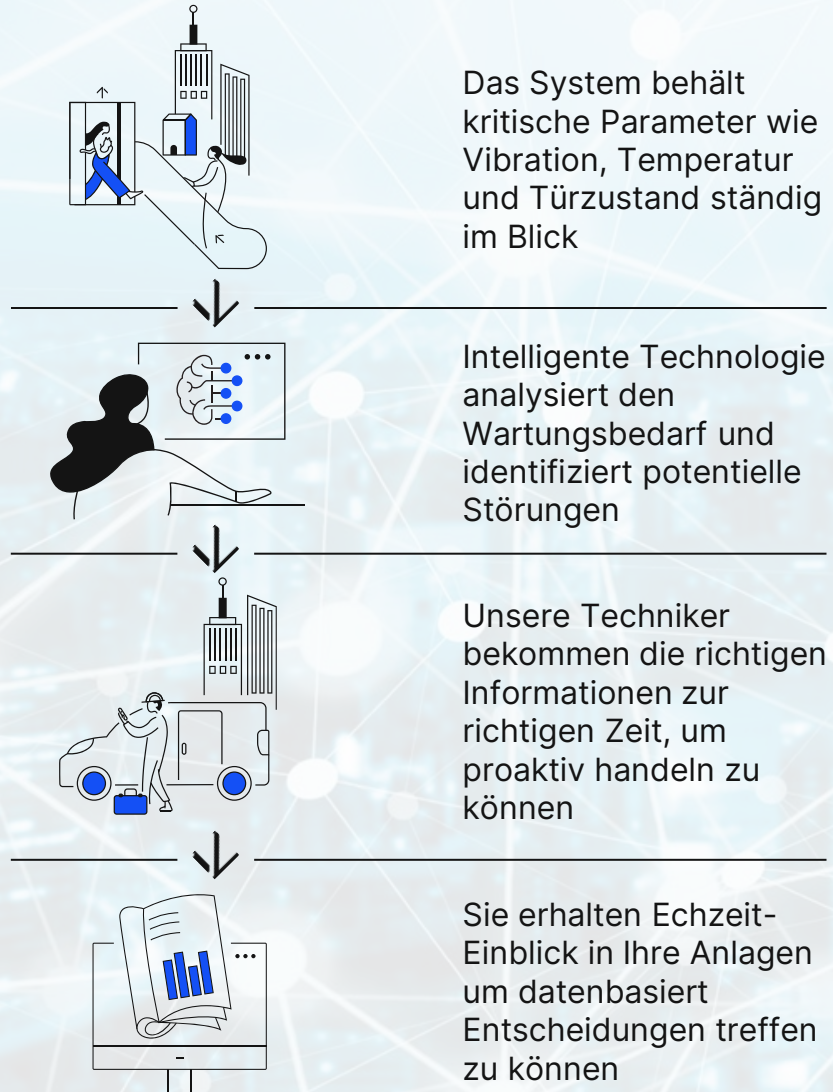
Fachkundige Instandhaltung
= Wartung

Predictive Maintenance
= vorausschauende Aufzugswartung

- Früherkennung von Störungen
- Höhere Verfügbarkeit
- Schnellere Reaktion

➔ Sie erfüllen Ihre Betreiberpflicht!

Digitale Basis: Was moderne Aufzugswartung heute leisten muss



Online-Portal: Immer und überall auf dem Laufenden bleiben

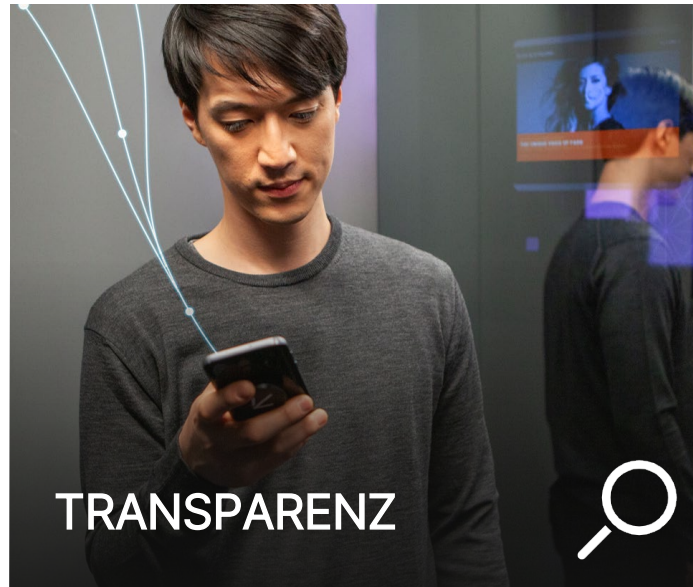
Aktuelle Informationen zu Arbeiten online auf Knopfdruck:

- Echtzeit-Anlagenstatus
- Störungen melden
- Verträge & Rechnungen downloaden
- Berichte als CSV (weiterverarbeitbar in Excel)
- Reparatur- & Wartungshistorie

→ „KONE Online“, bald: „myKONE“
(u.a. Reparaturbeauftragungen möglich)

➔ Ziel: Abwicklung vereinfachen,
Sie entlasten

Online-Portal: Immer und überall auf dem Laufenden bleiben



TRANSPARENZ

Anlageninformationen in
Echtzeit

Überprüfung der Arbeiten
und Kosten



PRODUKTIVITÄT

Störungsmeldung per
Self-Service

Freigabe von
Reparaturangeboten



KOMFORT

Zugang zu Rechnungen und
Verträgen

Teil 3: Netzabschaltung & Notrufumrüstung – Was aktuell auf Betreiber in Deutschland zukommt

Von Abschaltung betroffene Notrufsysteme

2G-Mobilfunknetz

Analoge
Festnetzanschlüsse

Abschaltdatum

Mitte 2028

Ende 2026

Technische Maßnahme

Umrüstung der Notrufanlage auf 4G

Teil 3: Netzabschaltung & Notrufumrüstung – 2G-Mobilfunknetz

Aktuelle Situation

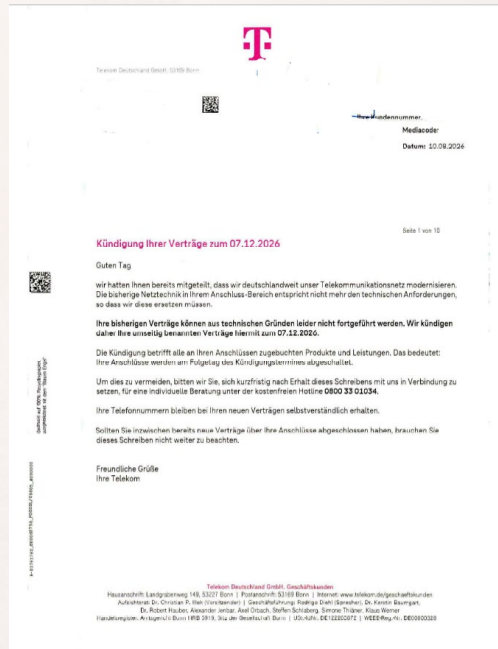
- Betreiber werden schrittweise kontaktiert und ein Angebot zur Umrüstung unterbreitet
- Anlagen werden sukzessive umgebaut

Tipp

- Beauftragen sie frühzeitig, um mögliche Engpässe kurz vor der Abschaltung zu vermeiden.
- Wir beraten wir Sie gerne!



Teil 3: Netzabschaltung & Notrufumrüstung – Analoge Festnetzanschlüsse



Aktuelle Situation

Analogen Anschlüssen der Deutschen Telekom werden bis spätestens Mitte Dezember gekündigt

Vorsicht

Analoge Notrufanlagen sind nicht kompatibel mit digitalen Anschlüssen (z.B. Glasfaser)

Gute Nachricht für KONE-Kunden

Der Großteil der Anlagen wurden bereits auf moderne 4G-Technik umgestellt

Teil 3: Netzabschaltung & Notrufumrüstung – Analoge Festnetzanschlüsse

Wie unterstützt KONE betroffene Kunden

- Wir kontaktieren aktuell alle betroffenen Kunden und suchen eine unkomplizierte Lösung zur Vermeidung von Stillständen.

Was sollte ich tun, wenn ich von der Telekom eine Kündigung erhalte oder bereits erhalten habe?

- Rufen Sie uns an und wir überprüfen, ob ihre Aufzugsanlage betroffen ist
- Sollte bei Ihnen Umbaubedarf bestehen, unterbreiten wir Ihnen umgehend ein Angebot und bauen ihre Anlage schnellstmöglich um.

Teil 3: Netzabschaltung & Notrufumrüstung – Aufzugsanlagen zukunftssicher machen

Von Abschaltung betroffene Notrufsysteme

2G-Mobilfunknetz

Analoge
Festnetzanschlüsse

Technische Maßnahme, um Ihren Aufzug zukunftssicher zu machen

- Umrüstung der Notrufanlage auf 4G
- Digitalisierung ihres Aufzugs
 - Moderne und vorausschauende Wartung
 - Anlageninformationen in Echtzeit
 - Regelmäßige Inaugenscheinnahme
 - Ausfallzeiten reduzieren

Teil 3: Netzabschaltung & Notrufumrüstung – Kontaktmöglichkeiten

Von Abschaltung betroffene Notrufsysteme

2G-Mobilfunknetz

Analoge
Festnetzanschlüsse



<https://www.kone.de/2g-abschaltung>

Telefon: +49 511 / 675 129 45

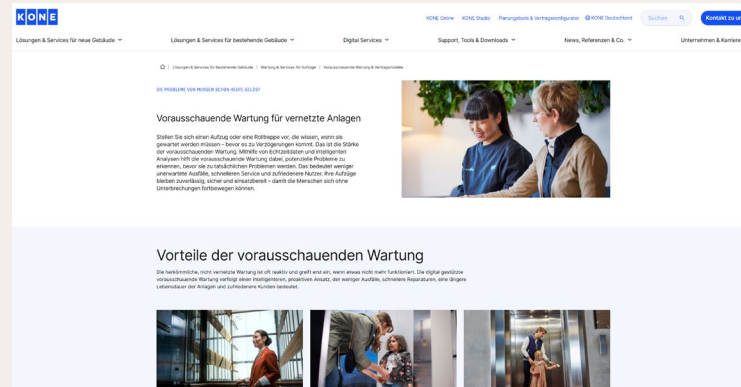
E-Mail: notruf.de@kone.com

Das haben wir heute gelernt

1. Betreiberverantwortung endet nicht bei der Wartung
2. Transparente Prozesse und digitale Lösungen können Betreiber deutlich entlasten
3. Ältere Notrufsysteme können von Netzabschaltungen betroffen sein
4. Anlagenbestand jetzt prüfen und notwendigen Handlungsbedarf frühzeitig angehen

Weitere Informationen

AUF UNSEREN WEBSITES



- www.kone.de
- www.kone.at
- www.kone.ch

IM NÄCHSTEN LIVE-ONLINETRAINING



Mein Aufzug ist sicher!
Oder nicht?

Donnerstag, 01.10.2026
15.00 - 16.00 Uhr

Vielen Dank.

Julian Blechinger
Sales & Business Development Manager Service - DACH
julian.blechinger@kone.com

Jan Malik
Unit Offering and Sales Development Manager Service
Jan.malik@kone.com

Johannes Beckmann
Projektleiter Notrufumstellung
Johannes.beckmann@kone.com

Steven Eltzroth
Pricing Manager
steven.eltzroth@kone.com